

Termin

Mi. 29. März 2023, 13:00 bis 17:00 Uhr

Do. 30. März 2023, 08:30 bis 12:30 Uhr

Dieses Onlineseminar wird aufgezeichnet. Das Video sowie Tagungsunterlagen werden für Teilnehmende im Anschluss an die Veranstaltung digital bereitgestellt.

Anmeldung – bis Mo. 20. März 2023

Auf der Homepage des LFI
Niederösterreich: [Anmeldung](#)

Bei der Anmeldung bitte die BIO AUSTRIA-
bzw. Bio Ernte-Mitgliedsnummer angeben.

Teilnahmebeitrag (inkl. Aufzeichnung)

€ 80 pro Person gefördert (mit LFBIS-Nr.)
€ 65 pro Person für Mitgliedsbetriebe von
BIO AUSTRIA Niederösterreich, Wien,
Burgenland und Bio Ernte Steiermark
€ 160 pro Person ungefordert

Information

DI (FH) Sabrina Dreisiebner-Lanz MSc
Bio Ernte Steiermark
T. 0676 842214419
E. sabrina.dreisiebner-lanz@ernte.at

Onlineseminar

Bio-WinzerInnentage 2023

Die Bio-WinzerInnentage 2023 werden als Onlineformat (inklusive Aufzeichnung) in zwei Blöcken angeboten, um Interessierten österreichweit die Teilnahme und ein nachträgliches Ansehen zu ermöglichen. In Break-Out Rooms kann ein vertiefter Austausch zwischen Teilnehmenden und Vortragenden stattfinden.

ExpertInnen aus dem deutschsprachigen Raum geben Inputs zu aktuellen und kommenden Themen des Bio-Weinbaus aus unterschiedlichen Perspektiven.

Anrechenbarkeit (nur bei Live-Teilnahme):

2 Stunden ÖPUL-BIO bei Anwesenheit am 29.3.2023,
1 Stunde ÖPUL-Biodiversität bei Anwesenheit am 30.3.2023.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende, informative Stunden im virtuellen Raum!

Bio-WinzerInnentage 2023

Mittwoch, 29. März



- 13:00-13:30 Eintreffen der Teilnehmenden, Möglichkeit zur Vernetzung in **thematischen Break-Out Rooms**
- 13:30-13:45 **Begrüßung** durch Victoria Loimer, LK Niederösterreich, Projektleiterin „Höherqualifizierung biologischer Weinbau“ & Hans Stadlmann, Vorsitzender Bio-Ausschuss Weinbauverband Österreich
- 13:45-14:05 Friederike Klein, BIO AUSTRIA
Aktuelle agrarpolitische Themen für den Bio-Weinbau
Von der neuen ÖPUL-Periode, der EU-Bio-Verordnung über Kupfer & Kaliumphosphonat bis zum Green Deal – über die agrarpolitischen Rahmenbedingungen für Bio-Weinbaubetriebe wird auf unterschiedlichen Ebenen verhandelt. Ein Überblick über aktuelle Themen aus der agrarpolitischen Arbeit von BIO AUSTRIA.
- 14:05-14:20 PAUSE
- 14:20-14:50 Kevin Smith-Weissmann, BÖLW
SUR und Kupfer: Diskussionsstand auf EU-Ebene und Bedeutung für den Bio-Weinbau
Wie können derzeit die Konsequenzen und die geplante Umsetzung der Sustainable Use Regulation (SUR) eingeschätzt werden? Stand hinsichtlich der Wiedezulassung von Kupfer.
- 14:50-15:05 Daniel Pachinger, Landwirtschaftskammer Burgenland
Aktuelle Situation Bio-Rebpflanzgut in Österreich
Derzeitige und geplante Regelungen hinsichtlich Bio-Rebpflanzgut in Österreich; praktische Herausforderungen in der Rebschule.
- 15:05-15:20 PAUSE
- 15:20-16:00 Yvette Wohlfahrt, Hochschule Geisenheim University
Neuanlage eines erweiterten weinbaulichen Systemvergleichs – Integriert, biologisch und biodynamisch von Anfang an gedacht
Ein umfassender Zugang bei der Neuanlage einer Rebfläche schließt die Rebpflanzguterzeugung mit ein. Ein Status quo Bericht des neu angelegten Langzeit-Feldversuchs in Geisenheim, Rheingau.
- 16:00-16:30 Monika Riedle-Bauer, HBLA Klosterneuburg
Insekten im Bio-Weinbau: Umgang mit Kirschessigfliege und Stolbur
Insekten als Herausforderung für den Bio-Weinbau: Welche neuen Erkenntnisse gibt es zu Kirschessigfliege (Ergebnisse des EIP-AGRI Projekts zur KEF) und Zikaden/Stolbur?
- 16:30-17:00 Austausch und Diskussion in **thematischen Break-Out Rooms mit den ReferentInnen**

Bio-WinzerInnentage 2023

Donnerstag, 30. März



08:30-09:00 Eintreffen der Teilnehmenden, Möglichkeit zur Vernetzung in **thematischen Break-Out Rooms**

09:00-09:15 **Begrüßung** durch Victoria Loimer, LK Niederösterreich, Projektleiterin „Höherqualifizierung biologischer Weinbau“ & Thomas Gschier, Obmann Bio Ernte Steiermark

09:15-09:30 Christian Eitler, Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Die neue EU-Bio-Verordnung, die neue GAP: wichtige Punkte für Bio-Weinbaubetriebe

Was gilt es bezüglich der neuen EU-Bio-VO und der aktuellen Förderperiode zu beachten? Neuerungen sind bspw. die Vorsorgemaßnahmen, Flächenkennzeichnung, veränderte Fördervoraussetzungen und neue Fördermöglichkeiten.

09:30-09:45 PAUSE

09:45-10:20 Sonja Kay, Agroscope

Agroforstsysteme: Grundlagen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Potentiale

Forschungsprojekte haben Vor- und Nachteile von Agroforstsystemen gezeigt, z.B. bzgl. Umweltleistungen für Wasser, Boden, Klima, Biodiversität. Auch im Zusammenhang mit Klimawandelanpassung, insbesondere hinsichtlich Trockenheit, Wind und Kohlenstoffspeicherung bieten Agroforstsysteme Chancen. Welche Perspektiven können daraus für den Weinbau abgeleitet werden?

10:20-10:55 Nicolas Haack, TRIEBWERK

Agroforst im Weingarten – Praktische Umsetzung

Möglichkeiten zur Integration von Gehölzen im Weinbau: erste Praxisbeispiele und bisherige Erfahrungen, Chancen und Grenzen.

10:55-11:15 PAUSE

11:15-12:00 Reinhard Herok, FH Wiener Neustadt, Institut für Nachhaltigkeit

Josef Glatt, Österreichischer Weinbauverband, Nationales Weinkomitee

Zwei Perspektiven, zwei Inputs: Vermarktung von Bio-Wein im Spannungsfeld von Herkunftsmarketing, aktuellen Markttrends und Green Washing.

Green Marketing versus Green Washing – wie kann sich Bio-Wein positionieren?

Abgrenzung von unterschiedlichen Produktionsstandards im allgemeinen Nachhaltigkeitsboom.

Was wird die Qualitätsweinprüfung für Bio-Weine in Zukunft noch bedeuten? Kann es in Zukunft eine Herkunft für Natural Wines geben?

12:00-12:30 Austausch und Diskussion in **thematischen Break-Out Rooms mit den ReferentInnen**